



An alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 03. Mai 2022, 17:45 bis 19:45 Uhr, Saal Berlin

Hotel Berlin Central District (ehem. Maritim Hotel) | Stauffenbergstraße 26 | 10785 Berlin

■ Tagesordnung zur Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Wahl der Versammlungsleitung (Versammlungsleiter, Protokollführer)
3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten
4. Rechenschaftsbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu 3, 4 und 5
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes
9. Wahl der Kassenprüfer 2022
10. Satzungsänderung
11. Verleihung von Ehrenmitgliedschaften
12. Verschiedenes

■ Vorschlag für Kandidaten zur Neuwahl des Vorstandes

Folgende Kandidaten für die Vorstandswahl werden auf den nachfolgenden Seiten vorgestellt:

Vertretungsvorstand

Präsident	Martin Exner
1. Vizepräsident	Walter Popp
2. Vizepräsidentin	Sabine Gleich
Schatzmeisterin	Friederike Lemm
Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit	Peter Walger

Koordinatoren:

Zusammenarbeit mit	
Klin. Fachgesellschaften und ÖGD	Sabine Gleich
Krankenhaushygienikern/hygienebeauftragten Ärzten	Christof Alefelder
Hygienefachkräften/Hygienebeauftragten in der Pflege	Martin Groth
Koordinatorin für Aus-, Weiter-, Fortbildung	Caroline Herr
Koordinatorin für Rechtsfragen	Sabine Edlinger
Koordinator/-in für Internationale Beziehungen	Kandidat/-in wird noch bekannt gegeben

**Deutsche Gesellschaft
für Krankenhaushygiene/
German Society of
Hospital Hygiene**

Joachimsthaler Straße 31-32
10719 Berlin, Germany
Tel: +49 30 88727 3730
Fax: +49 30 88727 3737
E-Mail:
info@krankenhaushygiene.de
Internet:
www.krankenhaushygiene.de

Vorstellung der Kandidaten zur Vorstandswahl

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Martin Exner

Geboren 1951, verheiratet seit 1978, vier erwachsene Kinder.

Beruflicher Werdegang

- 1971–1976 Studium der Medizin an der Universität Bonn
- 1977 Promotion zum Dr. med. zum Thema Badewasserhygiene und Infektionsrisiken am Hygieneinstitut der Universität Bonn
- 1977–1978 Medizinalassistentenzeit in Arbeitsmedizin, Chirurgie und Innere Medizin
- 1978 Stabsarzt der Bundeswehr
- 1978–1986 wissenschaftlicher Assistent im Institut für Hygiene der Universität Bonn (u.a. Krankenhaushygiene, Impfsprechstunde, Trink- Bade- und Abwasserhygiene, allgemeine Infektionshygiene und Umwelthygiene)
- 1986 Habilitation: Hygiene und Umweltmedizin mit dem Thema Risiken durch Biofilme in Wasser- und Katheter-Systemen und deren Kontrolle
- 1986–1988 Leiter der Abteilung Seuchen- und Umwelt-Hygiene am Gesundheitsamt der Stadt Köln
- 1987 Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin
- 1988–1994 Geschäftsführender Direktor am Hygiene-Institut des Ruhrgebiets
- 1994–2020 ordentlicher Professor (C4) auf dem Lehrstuhl für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn und geschäftsführender Direktor des Institutes, Kollaborationszentrum der WHO für Trinkwasserhygiene – 2 Jahre Vorsitzender der Promotionskommission und 4 Jahre lang Studiendekan der medizinischen Fakultät der Universität Bonn, Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Infektiologie und Infektionsprävention
- Seit 2020 Prof. emeritus und Leiter des Bereiches Präventions- und Ausbruchmanagement/One Health am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universitätskliniken Bonn



Tätigkeiten in Kommissionen und Fachgesellschaften

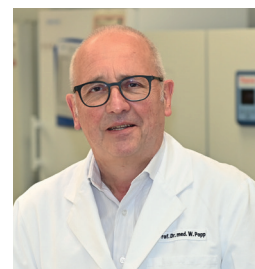
- seit 1989 Mitglied der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (Vorsitzender von 1997–2001). Mitarbeit in AG's zu zahlreichen KRINKO-Empfehlungen, zuletzt Abwasser, Immunsuppression und Flächendesinfektion, Mitglied der AG COVID 19, Ausbruchmanagement sowie Biozide der KRINKO
- seit 1990 Mitglied der Trinkwasser-Kommission des Bundesgesundheitsministeriums (Vorsitzender von 2001–2019)
- seit 1988 Mitglied der Desinfektionsmittelkommission des VAH (seit mehr als 15 Jahren Vorsitzender)
- seit 1995 Mitglied des Wehrmedizinischen Beirates der Bundeswehr und Vorsitzender der AG 2: Rolle und Beitrag des Sanitätsdienstes zur Global Health (Security) unter Nutzung des One Health-Ansatzes seit 2019
- seit Gründung der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) Mitglied, seit 2010 Präsident der DGKH
- seit 2012 ärztlicher Leiter des Weiterbildungskurses für Hygienefachkräfte an der Caritas Akademie Köln-Hohenlind
- seit 2016 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Laboratoire national de santé du Ministère de la Santé à Luxembourg
- Vorsitzender der Schülke Stiftung, welche alle 2 Jahre den mit 15.000 € dotierten Hygiene-Preis für herausragende Arbeiten zu Hygiene und Infektionsprävention verleiht sowie die Hygieia Medaille für ein berufliches Lebenswerk im Dienste der Hygiene
- Seit 2019 Mitglied des One Health Beirates beim Bundesentwicklungsministerium (BMZ)
- Von 2020–2021 Mitglied der 7-köpfigen Beraterrunde COVID-19 von Frau Bundeskanzlerin a.D. Dr. Merkel

Auszeichnungen

- 1987 – Rudolf Schülke-Stiftungspreis (damals höchstdotierter Wissenschaftspreis zur angewandten Hygiene)
- 1999 – Verleihung der Kolkwitz-Plakette des Vereins für Wasser-, Boden-, Lufthygiene für Verdienste auf dem Gebiet der Umwelthygiene
- 2004 – Ehrenmedaille der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)
- 2004 – Verleihung der Johann-Peter-Frank-Medaille (höchste Auszeichnung des Bundesverbandes der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes für Verdienste um die öffentliche Gesundheit)
- 2007 – Ernennung zum Honorary Fellow of the Indian Public Health Association
- 2011 – Verleihung des Ehrenkreuzes der Bundeswehr in Gold für die Verdienste um die Militärhygiene in der Bundeswehr
- 2012 – Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Lothringen (Metz, Nancy),
- 2018 – Verleihung der Johannes-Weyer-Medaille der nordrheinischen Ärzteschaft für besondere Verdienste um die medizinische Wissenschaft

Prof. Dr. med. Walter Popp

Geboren 1956 in Oberfranken, dort 1975 Abitur. Verheiratet, drei Kinder, drei Enkel.



Beruflicher Werdegang

- Studium der Medizin an der RWTH Aachen von 1975 bis 1981.
- Grundwehrdienst als Stabsarzt in Düsseldorf von 1981 bis 1983.
- Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin am Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer (Ruhr-Universität Bochum) von 1983 bis 1989.
- Ab 1989 am Universitätsklinikum Essen, dort ca. 10 Jahre im Institut für Hygiene und Arbeitsmedizin. Erwerb der Facharztbezeichnungen für Arbeitsmedizin und für Hygiene sowie der Zusatzbezeichnung Ärztliches Qualitätsmanagement.
Habilitation in Arbeitsmedizin über kanzerogene Arbeitsstoffe.
- Ca. 10 Jahre lang Mitgliedschaft in der MAK-Kommission und der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG.
- Von 1999 bis 2015 Krankenhaushygieniker des Universitätsklinikums Essen und Leiter der Dienstleistungseinheit Krankenhaushygiene.
- Ab 2004 Fachberater der Feuerwehr Essen, von 2004 bis 2015 Ärztlicher Leiter der Desinfektorenschule der Feuerwehr Essen. Weiterhin Mitglied der Bio Task Force der Feuerwehr Essen.
- Seit 2017 auch Fachberater der Feuerwehr Dortmund.
- Seit September 2015 Ärztlicher Leiter der HyKoMed GmbH, Lünen/Dortmund (Labor Eberhard).
- Interner Krankenhaushygieniker der St. Elisabeth-Gruppe in Herne und Witten (u.a. Marienhospital Herne – Klinikum der Ruhr-Universität Bochum).
- Seit 2018 jährlich aktualisierte Herausgabe eines Kurzlehrbuchs der Krankenhaushygiene.
- ABS-Experte (DGKH) seit 2019.
- Miterfinder und Mit-Ideengeber der Dr. Brähler-Videos.

Sonstiges Engagement

- Seit 2006 Mitglied im Vorstand der DGKH (Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene), zuletzt Vizepräsident und zuständig für Internationale Kontakte.
- Von 2006 bis 2014 im Board der „International Federation for Infection Control“ (IFIC).
- Mitglied der Coordinating Group des „European Network to Promote Infection Prevention for Patient Safety“ (EUNETIPS).
- Seit 2010 Koordinator des Projektes „Mongolian Emergency Service Hospital Hygiene Project“ (MeshHp) in der Mongolei.

PD Dr. med. habil. Sabine Gleich



Abschlüsse

2020	Habilitation, LMU München, Bayern/Deutschland
2015	Zusatzbezeichnung: Krankenhaushygiene
2003	Facharztqualifikation: Öffentliches Gesundheitswesen
1999	Facharztqualifikation: Innere Medizin
1993	Promotion: Dr. med., LMU München, Bayern/Deutschland
1994	Approbation: Bayern/Deutschland
1992	Tätigkeitserlaubnis als Ärztin im Praktikum: Bayern/Deutschland

Berufserfahrung

Seit 2004	Tätigkeit als Amtsärztin, Sachgebietsleitung Infektionshygiene/Medizinalwesen
2000	Tätigkeit als Amtsärztin, Referat für Gesundheit und Umwelt, Abteilung Hygiene und Umweltmedizin
1995–2000	Tätigkeit als Ärztin, Klinikum Neuperlach
1994–1995	Tätigkeit als Ärztin, Kreiskrankenhaus Miesbach
1992–1994	Tätigkeit als Ärztin im Praktikum, Klinikum Neuperlach
1984	Tätigkeit als Schwesternhelferin, BRK-Pflegeheim, Greinerberg, München

Ausbildung

1985–1992	Studium der Medizin, LMU München
1983	Allg. Hochschulreife

Mitgliedschaften, Tätigkeiten in wissenschaftlichen Beiräten

- Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene
- Mitglied der Desinfektionsmittelkommission im VAH (Verbund für Angewandte Hygiene)
- Mitglied der AG Angewandte Desinfektion der Desinfektionsmittelkommission im VAH
- Mitglied im Wissenschaftlichen Komitee der DGKH zur Organisation des Jahreskongresses der Krankenhaushygiene
- Leitung der AG Praxishygiene der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von „Hygiene und Medizin“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin (DGRM)

Dr. med. Friederike Lemm

Ausbildung:

- 1987 Studium der Humanmedizin an der Ruhr-Universität Bochum (RUB)
 1998 Ärztin im Praktikum, RUB, Abteilung für Hygiene, Sozial- und Umweltmedizin
 2000 Approbation
 2005 Promotion: Leukozytäres Cytochrom P450 1A1 und 1B1 bei PAK-exponierten Arbeitern
 2007 Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin
 2015 Qualifikation zum ABS-Experten (Kurs der DGKH)



Berufliche Tätigkeit

Krankenhaushygiene:

Seit 2003 Tätigkeit als Krankenhaushygienikerin in Kliniken der Ruhr-Universität Bochum
 2003–2005/2007–2009 krankenhaushygienische Beratung und Betreuung des Marienhospitals Herne (Universitätsklinik der RUB)

Seit 2010 Leitung der Abteilung Krankenhaushygiene im Katholischen Klinikum Bochum.
 Schwerpunkte: Aufbau zahlreicher Module zur standardisierten Infektionserfassung, Etablierung des Ausbruchsmangements, Standardisierung der Erregererfassung, Etablierung eines MRSA-Aufnahmescreenings, Bauberatung, Aufbau von Kommunikationsstrukturen im ärztlichen Bereich.

Universitäre Lehre: 2011–2015: Koordination der Lehre im Fach Krankenhaushygiene, RUB

Umweltmedizin: Mitwirkung an der Organisation, Umsetzung, Auswertung und Berichterstellung bei zahlreichen umweltmedizinischen Studien

Reisemedizin: 1998–2015 Reisemedizinische Beratung an der Impfstelle der RUB

Klinische Tätigkeit: 2006 Tätigkeit als Assistenzärztin in der Pädiatrie (Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH)

Weitere Tätigkeiten

Seit 2004 Initiierung und Leitung eines Arbeitskreises Krankenhaushygiene an der RUB zur Abstimmung der Krankenhaushygiene an den fünf Universitätskliniken der RUB

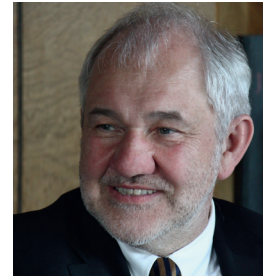
Seit 2014 Vertreterin der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) im Arbeitskreis Krankenhaus- und Praxishygiene der AWMF

2013–2016 Mitarbeit im Koordinationsteam der Modellregion Hygiene Ruhrgebiet in Kooperation mit der Krankenhaushygiene der Uniklinik Essen.

Seit 2018 Partnerschaftsprojekt mit dem Ayder Hospital in Mekelle, Äthiopien. Aufbau eines „Infection prevention teams“ und krankenhaushygienischer Basismaßnahmen.

Seit 2018 Schatzmeisterin in der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)

Dr. med. Peter Walger



Geboren am 24. April 1950 in Gütersloh, Westfalen
 Arzt für Innere Medizin, Internistische Intensivmedizin, Infektiologie (DGI)
 ABS-Experte, Wissenschaftliche Leitung ABS-Kurse der DGKH
 Vorstand Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene

Ausbildung

Kindergarten, Schulzeit, Abitur (1968) in Münster
 Medizinstudium in Bonn, Approbation als Arzt: 13.7.1979
 Facharzt für Innere Medizin: 16.5.1987 (ÄK Westfalen-Lippe)
 Arzt für Spezielle Internistische Intensivmedizin: 20.3.1997 (ÄK Nordrhein) mit Weiterbildungsbefugnis
 Zertifizierter Infektiologe seit 2004 (Deutsche Gesellschaft für Infektiologie)

Beruflicher Werdegang

1979–1981 Wiss. Assistenzarzt, Radiologische Universitätsklinik, Münster (Direktor Prof. E. Schnepfer)
 1981–1989 Wiss. Assistenzarzt, Medizinische Universitätspoliklinik, Münster (Direktor Prof. H. Losse)
 Seit 1990 Oberarzt Medizinische Universitätspoliklinik, Bonn (Direktor Prof. H. Vetter)
 Leiter der Intensivabteilung; Leiter der Infektiologie-Ambulanz
 1995–2007 Leitender Oberarzt und stellvertretender Direktor an der Medizinischen Universitäts-Poliklinik Bonn
 2008–2012 Leitender Oberarzt an der Medizinischen Klinik III des Universitätsklinikums Bonn, (Direktor Prof. P. Brossart) (Lehrstuhlwechsel)
 2012–2018 Leitender Arzt an den Johanniter-Kliniken Bonn für Internistische Intensivmedizin und Infektiologie
 2018–2019 Leitender Arzt Zentralbereich Hygiene, Infektionsprävention und Infektiologie, VKKD Düsseldorf
 Seit 2020 Beratender Arzt für Infektiologie VKKD Düsseldorf, GFO-Kliniken Bonn

Klinische Schwerpunkte

Krankenhausmedizin, Schwerstkrankenversorgung Innere Medizin, Notfallmedizin, Intensivmedizin, Infektiologie, Antibiotic Stewardship, Krankenhaushygiene

- Langjähriger Leiter der HIV- und Infektiologie-Ambulanz der Medizinischen Universitäts-Poliklinik Münster von 1984–1989 (Direktor: Prof. Dr. H. Losse)
- Langjähriger Leiter der zentralen Notaufnahme des Universitätsklinikums Münster bis 1989
- 1990 Wechsel an die Universität Bonn als Oberarzt und Leiter der Intensivstation und der Infektiologie-Ambulanz an der Medizinischen Poliklinik (Direktor: Prof. Dr. H. Vetter)
- Arbeit in der Hygienekommission, der Antibiotika-Kommission und der „Task force für Infektiologie und Infektionsprävention“ der Medizinischen Fakultät des Universitätsklinikums Bonn (UKB).
- Internistisch-infektiologische Konsiliartätigkeit im UKB und in externen Krankenhäusern.
- Nationale Leitlinienerstellung Antibiotikatherapie, Mitglied im Expertenrat der PEG, und in zahlreichen Leitliniengruppen der AWMF
- Buchbeiträge, Publikationen zu Themen der Infektiologie, Notfall- und Intensivmedizin
- Seit 2010 Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH), seit 2014 Sprecher des DGKH-Vorstands.
- Seit Dezember 2013 Wissenschaftlicher Leiter des ersten nationalen Antibiotic Stewardship Kurses unter Schirmherrschaft der DGKH.

Dr. med. Christof Alefelder (F.R.C.S.I.)

Geboren am 28.09.1965, Frankfurt am Main

Tätigkeit:

Seit 2009 Leitender Arzt für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention der Helios Kliniken Region West

Aktuell in der Weiterbildung zum FA für Hygiene und Umweltmedizin, HyKoMed GmbH, Dortmund.



Beruflicher Werdegang:

- 2014 Zertifikat Krankenhaushygiene (Ärztchamber Nordrhein)
- 2012 Antibiotic Stewardship Experte (DGI-Zertifikat)
- 2008 Zusatzbezeichnung Phlebologie
- 2006 FA für Gefäßchirurgie
- 2001 FA für Chirurgie
- 2000 Fellow of the Royal College of Surgeons Irland (F.R.C.S.I)
- 1993 Staatsexamen Humanmedizin, RWTH-Aachen

Forschungsschwerpunkte und Arbeitsschwerpunkte:

- Surveillance nosokomialer Infektionen, Ausbruchmanagement in Krankenhäusern
- Strukturierte ABS-Visiten
- Multiresistente Erreger im Krankenhaus
- Interventionsstudien mit Themenschwerpunkt Händehygiene

Besondere Aktivitäten:

- Befugnis zur Weiterbildungsberechtigung für die Zusatzbezeichnung Krankenhaushygiene am Helios Universitätsklinikum Wuppertal (vom 01.10.2020 bis 31.12.2021) der Ärztekammer Nordrhein
- Wettkampfrichter Schwimmverband Rhein-Wupper, Sportwart Freie Schwimmer Düsseldorf e.V.

Mitarbeit in Fachgesellschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)
- Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)
- Bund Deutscher Hygieniker (BDH)
- Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI)

Redaktionelle Mitarbeit in Fachzeitschriften:

- Beirat Krankenhaushygiene up2date Thieme Verlag

Martin Groth

Geboren 1986 in Mönchengladbach, verheiratet, ein Sohn.

Seit 2009 leite ich das Unternehmen HygieneManagement Solutions und führe gemeinsam mit einem Team aus sieben Hygienefachkräften gezielte Beratungen zur Prävention nosokomialer Infektionen in Einrichtungen des Gesundheitswesens durch. Hierbei sind mir Unabhängigkeit, Transparenz und Praxisnähe besonders wichtig.



Erfahrungen

Nach Abschluss meines Studiums zum Dipl.-Ing. Hygienemanagement in Krefeld im Jahr 2010 habe ich zunächst wesentliche Praxiserfahrungen in leitender Position zweier Krankenhaushygiene-Abteilungen gesammelt. Parallel dazu habe ich die Entwicklung meines Unternehmens erfolgreich voranbringen können. Ich engagiere mich seit 2013 als Dozent in der Weiterbildung von Hygienefachkräften an zwei Standorten in Nordrhein-Westfalen und bin seit 2014 Mitglied der DGKH, seit Ende 2020 als stellvertretender Vorsitzender der Sektion „Pflege“.

Engagement

Die Weiterentwicklung der Infektionsprävention in Deutschland ist mir ein besonderes Anliegen. Triebfeder meiner täglichen Arbeit ist vor allem die Problematik, dass die umsetzenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei patienten- bzw. bewohnernahen Prozessen häufig nicht dort abgeholt werden, wo sie gedanklich stehen. Der sich daraus ableitende Beratungsanspruch für unterschiedliche Berufsgruppen prägt meine Herangehensweise.

Prof. Dr. med. Caroline Herr



Akademische Tätigkeiten

- Seit 2020 Leitung Aufbauorganisation Arbeitsmedizinisches Institut für Schulen LGL
- Seit 2019 Stellvertretende Abteilungsleitung Landesinstitut für Arbeitsschutz und Produktsicherheit; umweltbezogener Gesundheitsschutz LGL
- Seit 2017 Brückenprofessur für Umweltbezogenen Gesundheitsschutz und Prävention, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Klinikum der Universität München (LMU)
- Seit 2011 apl. Professorin LMU
- Seit 2010 Leitung Arbeits- und Umweltmedizin,- epidemiologie, LGL
- 2007–2010 Leitung Krankenhaushygiene, stellvertretende Leitung Hygieneabteilung LGL
- 2006–2007 Stellvertretende EU-Kommissarin und Erasmus-Koordinatorin der JLU
- 2006–2011 apl. Professorin, JLU
- 2000–2007 Stellvertretende Direktorin, Institut für Hygiene & Umweltmedizin, Universitätsklinikum Gießen JLU
- 1995–2000 Assistenzärztin Institut für Hygiene & Umweltmedizin, Universitätsklinikum Gießen JLU

Ausbildung und Qualifikation (Auswahl)

- Seit 2009 Weiterbildungsermächtigung Facharzt Ausbildung „Hygiene- und Umweltmedizin“ (voll) LGL
- 2004–2006 Habilitation „Aspekte der umweltmedizinischen Bewertung bei Einzelpersonen und Bevölkerungsgruppen (kumulativ)“ Universität Gießen (JLU)
- 2004–2006 Visiting Research Scholar, Public Health Sciences, UC California Davis
- 2006 apl. Professorin, JLU
- Seit 2001 Fachärztin „Hygiene und Umweltmedizin“ Landesärztekammer Hessen, Reisemedizin, Deutsche Gesellschaft für Reisemedizin
- Seit 1995 „Praktische Ärztin“, LÄKH
- Seit 1991 Promotion Universität Bonn „Wertigkeit der Diagnose: Kollagene Kolitis“
- 1989–1995 Assistenzärztin: Chirurgie, Gynäkologie, Neurologie, Innere Medizin
- 1983–1989 Studium der Humanmedizin, JLU

Herausgeberschaften und Beiratstätigkeit

- Seit 2011 International Journal of Hygiene und Environmental Health, Elsevier, Beirat
- Seit 2005 „Hygiene und Medizin“ mhp Verlag, Wiesbaden, Internationaler wissenschaftlicher Beirat
- Seit 2003 „Krankenhaushygiene in Klinik und Praxis“, ecomed-Verlag, Landsberg/L, Mitherausgeberin
- Seit 1996 „Umweltmedizin Hygiene Arbeitsmedizin“, Mitherausgeberin

Gremien und Arbeitsgruppen

- 2021 Landesarbeitsgemeinschaft Klimawandel und Gesundheitsschutz in Bayern
- 2021 S3-AWMF-Leitlinie „Schulen in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie“
- 2019 Weiterentwicklung NKLM am MFT
- 2017 Bundesamt für Strahlenschutz, Runder Tisch: Elektromagnetische Felder
- 2017 Berufsverband Deutscher Hygieniker e.V. (BDH), Beisitzerin
- 2017 Nationale Forschungsplattform für Zoonosen, Interner Beirat und Koordinierungskreis, Vertretung ÖGD
- 2016 Bayerische Landesärztekammer
Fachberatergremium Hygiene und Umweltmedizin,
Supervisor und Prüferin Krankenhaushygiene (2017)
- 2016 AWMF-Leitlinie Schimmelpilzexposition in Innenräumen, medizinisch klinische Diagnostik – in Überarbeitung
- 2015 VAH Stellvertretende Vorsitzende
- 2015 Bundesärztekammer, Ausschuss Prävention und Bevölkerungsmedizin
Expertin für Umweltmedizin der/des „Beauftragten für Umweltmedizin“
- 2014 DGKH Vorstand,
- 2012–2020 RKI Kommission „Umweltmedizin“, Vorsitzende (2016 – 2020)
- 2011 Bundesverband für den öffentlichen Gesundheitsdienst (BVÖGD), Wissenschaftlicher Beirat
- 2011 BMAS „Impfmanagement im Rahmen der ArbMedVV“, PG III, AK „Hochpathogene Viren“, „TRBA 230“, „TRBA 250“ sowie UA 2 (2015 – 2018), UA 3 im ABAS

- 2008–2011 S3-AWMF-Leitlinie „Somatoforme Störungen/Organisch ungeklärte Beschwerden“
 2008 Landesarbeitsgemeinschaft antibiotikaresistente Erreger Bayern
 2008 BfR Kommission „Bewertung von Vergiftungen“
 2007 Europäisches Komitee für Normung (CEN), Air Quality (TC264), Measurement of bioaerosol in ambient air and emissions (WG28), Convenor
 2006 Strahlenschutzkommission des Bundes, AG „Nichtionisierende Strahlen“
 2005 GHUP (vormals ISEM, 1997–2005) Präsidentin (seit 2011)
 1999 UBA Kommission „Innenraumlufthygiene“
 1997 KRdL VDI/DIN Fachbereich Umweltqualität:
 GA „Bioaerosole und biologische Agenzien“ Leitung (seit 2016)
 AG's „Wirkungen auf den Menschen“, „Endotoxine“, „Wirkung und Bewertung von Gerüchen, Messen und Bewerten von Legionellen; Koordinationskreis Innenraumluft

Dr. Sabine Edlinger

Geboren am 18.10.1966 in Essen

Ausbildung

- 1986 Abitur
 10/1986–04/1992 Studium der Rechtswissenschaften
 Ruhr-Universität Bochum
 05/1992–03/1995 Referendariat am Landgericht Bochum

Beruflicher Werdegang

- Seit 05/1995 Zugelassene Rechtsanwältin im OLG Bezirk Hamm
 03/1995 – 03/2000 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Straf- und Strafprozessrecht an der Ruhr-Universität Bochum, Prof. Berz und Prof. Geilen
 04/2000 – 10/2005 Geschäftsführerin Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer Dienst GmbH, ASD Rhein-Ruhr/Duisburg
 Seit 11/2005 Mitglied der Geschäftsleitung und kaufmännische Leitung St. Elisabeth Gruppe/Herne

